Biotopname
Seggenried 500 m nördlich Friedrichshof

Standort /Geologie
glazifluviatile Abflußrinne

X

TK10 0510 - 312 **Biotop-Nr.** 4035

Anschluß in TK

Naturraum 330 Kuppiges Uckermärkisches Lehmgebiet

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	78	0868

Größe in ha	0,1835
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Uecker-Randow

Gemeinde / Stadt
Fahrenwalde

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
06159

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	1
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	VGR	VHF									
%	85	15									

Vegetationseinheiten
Sumpfseggenried, Uferseggenried, Brennessel-Sumpfseggen-Hochstaudenflur

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
In einer lehmigen Senke im Brachacker hat sich auf feuchten und sehr feuchten Standorten ein Sumpfseggenried etabliert. Es ist durch Klebkraut und Brennessel etwas ruderalisiert. Z.T. ist auch etwas Rohrglanzgras vertreten. Am Westrand wird die Senke von einem Entwässerungsgraben durchzogen, der vollständig mit Ufersegge bewachsen ist. Im Norden findet sich auf nassem Standort ebenfalls ein Uferseggenried. Die feuchten, sandigen Senkenböschungen werden im oberen Teil von sumpfseggenreichen Hochstaudenfluren besiedelt, in denen Brennesseln, Ackerkratzdistel und Brombeeren vertreten sind. Am Südrand des Biotops wächst ein kleines Holunder-Silberweidengehölz. Im Norden stockt am Rand eine Bruchweide.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen	X	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung: X

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0510 - 312	- 4035

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
k		Sand
		Kies / Steine
	g	Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
	g	sehr feucht
k		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
	g	Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
k		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis, Carex riparia

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Cirsium arvense, Galium aparine, Phalaris arundinacea, Urtica dioica

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Rubus fruticosus, Salix alba, Salix fragilis, Sambucus nigra
Epilobium hirsutum, **Iris pseudacorus**, Solanum dulcamara, Typha latifolia

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 11.11.2004

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Suchodoletz

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0